

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Höri: Diskussion
zum Thema
Schule**

S. 3

**Stadtwerke
ziehen positive
Jahresbilanz**

S. 3

**Schlösschen:
Bauarbeiten
gestoppt**

S. 3

**»Amriswiler«
besuchen
Radolfzell**

S. 6

**Landesliga:
Relegation in
Öhningen**

S. 13

Mit
Stein am Rhein

12. JUNI 2013

WOCHE 24

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Aufmischen

Nach dem Aufstieg des FC Radolfzell, greift ein weiteres Team aus dem WOCHENBLATT-Land nach den »Aufstiegssternen«: Der FC Öhningen-Gaienhofen hat es am Samstag, 15. Juni, um 17 Uhr in der eigenen Hand und konnte mit einem 2:0-Heimerfolg gegen den FC Löffingen eines der letzten Landesligatickets ergattern. Ein Aufstieg der Storz-Elf würde den sportlichen Stellenwert der Region weiter unterstreichen. Und mit dem Höri-Team könnte ein hungriges Team mit einem Altersdurchschnitt von 22 Jahren die Landesliga gehörig aufmischen - und das wäre gut so.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Ufer und Radweg

Öhningen (pud). Die wasserrechtliche Genehmigung für die Uferrenaturierung in Wangen liegt nun vor, teilte Bürgermeister Andreas Schmid in der jüngsten Ratssitzung mit. Weiter gab er bekannt, dass ab dem 11. Juni der Bauplan für den Radweg von Öhningen nach Wangen im Rathaus Öhningen im Rahmen der zweiten Offenlage ausliegt. Innerhalb von vier Wochen kann die Öffentlichkeit Einwände erheben und Anmerkungen machen.

- Anzeige -

Zwei Varianten, kein Beschluss

Böhringer Kinderhaus droht die lange Bank

Böhringen (gü). Direkt am Böhringer Baugebiet »Hübschacker« könnte in naher Zukunft ein Kinderhaus der Arbeiterwohlfahrt entstehen - nach der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates droht dem Projekt allerdings die lange Bank. Zwei Varianten standen am Dienstag zum Beschluss: Variante I sieht vor den in die Jahre gekommenen städtischen Kindergarten zu sanieren und zu erweitern, um in Zukunft

auch U3-Betreuung anbieten zu können. Zeitgleich soll ein Kinderhaus der AWO mit 44 Plätzen in unmittelbarer Nachbarschaft zu der bereits vorhandenen Einrichtung entstehen. Die zweite Variante plant hingegen mit einem kompletten Neubau. »Das würde bedeuten, dass wir den städtischen Kindergarten aufgeben und die Plätze in den Neubau integrieren«, erklärte Ortsvorsteher Bernhard Diehl im Gespräch

mit dem WOCHENBLATT. Bei der Trägerschaft sei man hingegen offen. Der Ortschaftsrat hatte sich für diese Variante ausgesprochen. Auch um die städtische Einrichtung zu schützen. »Denn die Gefahr ist da, dass eine Konkurrenzsituation dem städtischen Kindergarten schaden könnte«, so Diehl weiter. Das Problem: Eine Kostenschätzung- vor allem für die Sanierung des jetzigen städti-

schen Kindergartens - lagen nicht vor. »Diese Kostenermittlung hat der Ortschaftsrat bereits vor Monaten gefordert«, machte Martina Gleich von der CDU ihrem Unmut Luft. Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, sicherte den Räten zu, die Kostenschätzung nach der Sommerpause vorzulegen. **Mehr zum Thema gibt es unter www.wochenblatt.net oder in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTES.**

Volz zu Gast im Seehörnle

Gaienhofen (swb). »Eine humane Gesellschaft beweist sich in ihrem Umgang mit Menschen mit Behinderungen«, beschreibt der SPD Bundestagskandidat seine Überzeugung. Sein Besuch des Gasthauses Seehörnle in Gaienhofen am Freitag, 14. Juni, ist deshalb kein Zufall. Das Seehörnle zeigt wie Menschen mit Behinderung erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Beginn ist am Freitag um 9 Uhr.

- Anzeige -

»SCHWEIZER FEIERTAG«: FEST MIT ALLEN FINESSEN

Da wird feste gefestet: Der »Schweizer Feiertag«, das Stockacher Stadt- und Heimatfest, ist ein Event für alle. Von Freitag, 14., bis Montag, 17. Juni, werden Besucher unterhaltsam verwöhnt. Mit einem Auftritt von »Papi's Pumpels«, einem Konzert mit »Crash« und dem Straßenfest am Samstag. Beim Wunschkonzert am Sonntag sollen keine Wünsche offen bleiben, und zum gemütlichen Ausklang gibt es den Feierabendhock. Mehr zur Stockacher Riesensause steht auf unseren Sonderseiten in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



GRILL-REZEPTE ZUM RAUSNEHMEN

Das letzte Wochenende hat uns einen wirklich schönen Vorgeschmack auf den Sommer beschert. Aber nicht alle konnten ihre Lust auf einen Grillabend ausleben - mangels eines guten Grills. Dem kann mit dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs abgeholfen werden, denn da gibt es auf Seite 31/32 ganz charmante Angebote. Noch besser: Interessante Grilltips und Rezepte sind gleich auch noch dabei. Sogar zum Heraustrennen. Die Grilltips werden im Sommer regelmäßig im WOCHENBLATT erscheinen. Das nächste Mal am 10. Juli.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Der Dacia Lodgy

3 JAHRE GARANTIE
8.100.000 km

Dacia Lodgy 1.6 16V schon ab **10.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,4, außerorts 5,7, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Da läuft wieder was

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn ist bei den IVV-Wandertagen am Wochenende vom 22. und 23. Juni in Albstadt-Onstmettingen mit dabei. Startzeiten sind am Samstag von 9 bis 13 Uhr, am Sonntag von 7 bis 13 Uhr.

Auf Schusters Rappen

Stockach (swb). Das ist ein Termin zum Vormerken: Der TV Jahn Zizenhausen veranstaltet am Sonntag, 21. Juli, einen internationalen Wandertag mit Jugendwanderung. Start und Ziel sind dann an der Heidenfelshalle.



Die Ministranten der Stockacher »72-Stunden-Projekt«-Gruppe: Roshan Raveendran, Franziska Schilling, Nicole Zwochner, Aileen Meurer, Hanna Kuppel und Julia Kuppel. swb-Bild: privat

72 gute Stunden

Stockachs Ministranten sind dabei

Stockach (swb). Sie sind mit dabei: 16 Stockacher Ministranten machen bei der bundesweiten »72-Stunden-Aktion« mit und stellen sich einer noch unbekannten Projektherausforderung. Von Donnerstag, 13., bis Sonntag, 16. Juni, wird die engagierte Gruppe eine Aktion für einen guten Zweck durchführen. Welche Aufgabe sie erwartet, erfahren die Teilnehmer am Donnerstag, 13. Juni, um 17.07 Uhr. Auf den Geschmack gekommen ist die Gruppe durch ihre Teilnahme an der letzten »72-Stunden-Aktion«. 2009 hatten die Stockacher Ministranten und die Kolpingjugend Hochbeete und Rhythmik-Ma-

terialien für die Senioren der Einrichtung »Casa Reha« gebaut. »Wir sind gespannt, was diesmal auf uns zukommt«, erklärt Nicole Zwochner, Sprecherin der Ministranten der Seelsorgeeinheit. Dass die »72-Stunden-Aktion« in der Zeit des »Schweizer Feiertags«, des Stockacher Stadt- und Heimatfestes, über die Bühne geht, nehmen die Ministranten in Kauf: »Wir schaffen es trotzdem.« Die Projektgruppe sucht noch Sponsoren, die sie mit Geld- und Sachspenden unterstützen.

Infos dazu gibt es unter 72.stunden.aktion@web.de oder unter der Rufnummer 07771/23 98.

Spaß in Noten

»SchaWeSto« suchen Verstärkung

Stockach (swb). Laute Töne, viel Rhythmus und gute Laune gibt es überall dort, wo die »Schalmeien Weibsen Stockach« (SchaWeSto) auftauchen. Die 25 musikalischen Damen sind ein Garant für beste Stimmung. Mit dabei sind neben Trommel und Schlagzeug stets ihre Blasinstrumente, die »Schalmeien«, auf denen die Frauen modernste Lieder umsetzen. Hierfür treffen sie sich einmal pro Woche und studieren die Songs gemeinsam ein. Dabei wird die Technik, um alle Töne zu treffen, in Teamarbeit geprobt, denn Geselligkeit und der Spaß an der Musik stehen im Vordergrund.

Das Spielen der Schalmei kann jeder in kürzester Zeit ohne musikalische Vorkenntnisse erlernen, denn man muss keine Noten lesen können. Trotzdem genießen die »Schalmeien Weibsen Stockach« seit über 25

Jahren musikalischen Respekt in der Region und weit darüber hinaus. Ob in Köln oder aber im französischen Elsass – die »SchaWeSto« werden regelmäßig zu Veranstaltungen in unterschiedlichen Orten das ganze Jahr über eingeladen. Einmal im Jahr findet der Vereinsausflug statt, der immer wieder für lustige Überraschungen sorgt, da das Ziel stets bis zur Abfahrt geheim bleibt.

Gerne spielen die Musikerinnen an Geburtstagen, am »Schweizer Feiertag« oder bei Schalmeien-Treffen. Die Hauptzeit ist aber die Fastnacht – da ist bei verschiedenen Events Spaß garantiert. Frauen jeder Altersklasse, die Interesse am gemeinsamen Musizieren und viel Geselligkeit haben, sind willkommen. Jeden Dienstag um 20 Uhr treffen die »SchaWeSto« sich zur Probe in der Realschule Stockach.



Die »Schalmeien Weibsen Stockach« freuen sich über neue Mitspielerinnen. swb-Bild: privat

66 Gründe zum Feiern

Das Kinderdorf in Wahlwies lädt ein

Stockach (swb). 66 Jahre Kinderdorf in Wahlwies – das sind 66 gute Gründe zum Feiern. Meinen die Verantwortlichen und stellen am Sonntag, 23. Juni, ein Fest mit Spiel, Spaß, Sport und Spannung auf die Beine. Von 11 bis 17 Uhr verwandelt sich das Kinderdorf in ein großes Festgelände mit ei-

nem großen Spieleangebot für Groß und Klein. Für die Musik sind die Jugendmusikkapelle Wahlwies, die Bands »Die Schmitzz« oder »Kaukastic« zuständig. Eine Puppenbühne aus Stuttgart lässt die Puppen tanzen. Führungen, Ausstellungen und Rundgänge runden das Angebot ab.

Ausgaben für Kreisumlage

Stockach (sw). Die Kreisumlage in Höhe von 33,5 Prozent kostet die Stadt Stockach im ersten Halbjahr 2013 eine Summe von 5.657.917 Euro. Im Haushalt waren für diesen Zweck aber nur 5.392.000 Euro veranschlagt worden, so dass eine überplanmäßige Ausgabe von 265.917 Euro fällig wird. Der Gemeinderat genehmigte diesen Betrag in seiner jüngsten Sitzung. Die Mehrausgaben sind durch eine Deckungsreserve im Haushalt von 500.000 Euro abgedeckt. Wie Bürgermeister Rainer Stolz während der Sitzung erklärte, wurde bei der Haushaltsplanung mit einer Kreisumlage von 31,92 Prozent gerechnet. Der Entwurf des Kreishaushalts habe zwar 34,82 Prozent vorgesehen, doch sei in der Vergangenheit der tatsächliche Hebesatz immer deutlich niedriger gewesen als der Entwurf. So wurden 5.392.000 Euro und eine Deckungsreserve von einer halben Million in den Haushalt eingestellt. In der Haushaltsverfügung des Landratsamtes wird auf die überplanmäßige Ausgabe hingewiesen mit dem Vermerk, dass die Mehrausgabe durch die eingestellte Deckungsreserve ausgeglichen wird, heißt es in der Sitzungsvorlage.

Thomas Philipps & KOMPAKT Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 13.06. – 15.06.2013

Jumbo Regentonne
Vollkunststoff, mit Deckel und Ablaufhahn, grün
* 14,98
200 Liter 11,98

stabiler Regentonnenfuß
für Tonnen bis 300 Liter, grün
* 14,98
11,98 (ohne Eimer)

Kübel- und mediterrane Pflanzen
versch. Sorten, z.B. Datura, Lantana, Passiflora, Oleander u.v.a.
1,29 im 9 cm Topf

Ampelpflanzen
versch. Sorten
3,99 im 23 cm Ampel

Edel-Hängepetunie
im 10,5 cm Topf
1,88

Insektenschutz für Türen und Fenster
kürzbar, langlebig

Alurahmen für Fenster**
kein Bohren oder Schrauben
ca. 130x150cm
* 12,95
9,95

Alurahmen für Türen**
bis 100x210cm
* 22,95
16,95

Insektenschutz-Plissee für Dachfenster**
ca. 110x160cm
* 28,50
19,95

Insektenschutzrollo für Fenster**
bis 130x160cm
* 29,95
22,22

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Philipps KOMPAKT
Spaichingen Obere Wiesen 9

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	immer ein Genuss Schweinefilet auch als Spieße 100 g nur € 1,59	der Klassiker auf dem Grill Grillbauch schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
zum Vespere vorzüglich Landjäger pro Paar € 1,10	allseits beliebt Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	Grillen mit Freunden Merguez oder Salsiccia mit Fenchel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst, auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,09	den mögen alle Denzel's Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten 100 g € 1,39	ein Genuss natürlich hausgemacht Wildschwein-salami

Mauch

grün erleben

Unsere Beilage erhalten Sie mit dieser Wochenblatt-Ausgabe oder unter www.mauch-garten.de

Gemeinschaftsschule oder Status quo?

Diskussion zur Schullandschaft auf der HÖRI



Auf großes Interesse stieß die gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte von Gaienhofen, Moos und Öhningen zur Schullandschaft auf der Höri. Im Publikum waren auch Roland Mundhas, Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Höri, die Öhninger Gemeinderätin Christine Schäfer, Rektor Dieter Toder von der Schlossschule Gaienhofen und Rektor Bernd Sutter von der Hermann-Hesse-Schule Gaienhofen (v.r.). swb-Bild: pud

Öhningen (pud). Wie soll sich die Schullandschaft auf der Höri entwickeln? Unter dieser Fragestellung fand eine öffentliche Sitzung der Gemeinderäte aus Gaienhofen, Moos und Öhningen statt. Im Grunde ging es darum, ob es eine gemeinsame Gemeinschaftsschule auf der Höri geben sollte oder der Status quo beibehalten werde. Ort der Diskussion, an der auch Victor Schellinger vom Staatlichen Schulamt Konstanz, die Schulleiter der Höri und sehr viele Bürgerinnen und Bürger teilnahmen, war das Foyer der Schule in Öhningen. Auch nach mehrstündigen Vorträgen und anschließender Diskussion blieben die gegensätzlichen Auffassungen bestehen. Einig war man sich nur, dass sich die drei Gemeinden als eine Raumschaft verstehen sollten, so der Gaienhofener Bürgermeister Uwe Eisch, der die Sitzung als derzeitiger Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbands Höri leitete.



Bernd Sutter, Gaienhofener Gemeinderat und Leiter der Hermann-Hesse-Schule mit offenem Ganztagesangebot, machte Werbung für seinen Werkrealschulzweig. Im Prinzip würde

an seiner Schule nach den Grundsätzen einer Gemeinschaftsschule unterrichtet. Einer von Sutters Kernsätzen lautete, dass nicht die Schulart, sondern die Kolleginnen und Kollegen die

Qualität einer Schule ausmachen. Auch sei nicht die Schulart, sondern das, »was in der Klasse« passiere, entscheidend. Im Vordergrund müsse auf je-

den Fall die Akzeptanz der Schule stehen. So dürfe die Hauptschule nicht als »Restschule« verdammt werden. Rektor Günter Weigert von der Grund- und Hauptschule Öhningen, der die Schließung droht, machte sich für eine Gemeinschaftsschule stark. Er plädierte für ein durchgängiges Konzept vom Bildungshaus bis zur 10. Klasse. Das Konzept der Gemeinschaftsschule sehe beispielsweise »das individuelle Lernen nicht als Hobby eines einzelnen Lehrers« vor.

Laut Peter Kessler, Bürgermeister aus Moos, würden die Schülerzahlen für die Einführung einer Gemeinschaftsschule nicht ausreichen. Er plädierte dagegen für eine zehnte Klasse an der Hermann-Hesse-Schule. Schellinger bescheinigte, dass die Hermann-Hesse-Schule die einzige Werkrealschule in den Landkreisen Konstanz und Tuttlingen ohne Einbrüche bei den Schülerzahlen sei. Er gab zu Bedenken, dass die geringen Einwohner- und Schülerzahlen sowie die geografische Lage gegen eine Gemeinschaftsschule auf der Höri sprächen. Klar lehnte er auch eine einzige Schule mit zwei Standorten ab. Die Mooser Gemeinderätin Anne Overlack warnte davor, eine Konkurrenzsituation zwischen Gemeinschaftsschule und Werkrealschule aufkommen zu lassen. Man solle mit der Einführung einer Gemeinschaftsschule abwarten. »Man muss nicht auf jeden abfahrenden Zug aufspringen, nur weil die Gemeinschaftsschule gerade in Mode ist«, stieß Eisch ins selbe Horn. Keinen Fortschritt, sondern eine »Weiterentwicklung des Status quo« machte der Gaienhofener Gemeinderat Ingo Bucher-Beholz als Fazit der Diskussion aus. Er sprach sich für eine gemeinsame Schule unter der Trägerschaft des Gemeindeverwaltungsverbands

Stolpersteine in Radolfzell

Radolfzell (swb). Die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« lädt zu einer Informationsveranstaltung auf Dienstag, 18. Juni, um 18.30 Uhr in den Tagungsraum 4 ins Milchwerker ein. Unter anderem wird der Dokumentarfilm »Stolperstein« von Dörte Franke über den Kölner Künstler Gunter Demnig, der das gleichnamige Kunstprojekt ins Leben gerufen hat, gezeigt.

Stolpersteine sind in den Gehsteig eingelassene Pflastersteine aus Messing. Ihre Inschriften erinnern an Personen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, deportiert oder umgebracht wurden. Sie werden für Juden, Sozialdemokraten und Kommunisten, Homosexuelle und behinderte Menschen an ihrem letzten, selbstgewählten Wohnort verlegt.

Im Anschluss an den Film stellt sich die Initiative selbst vor. Ziel der Radolfzeller Initiative ist es, auch in Radolfzell Stolpersteine zu verlegen. Der Historiker Markus Wolter präsentiert ausgewählte Biografien von Radolfzeller Personen, für die ein Stolperstein verlegt werden soll. Katrin Brügge-mann, Vertreterin der erfolgreichen Konstanzer Stolperstein-Initiative, berichtet von den dortigen Erfahrungen.

Mehr Informationen gibt es unter: www.stolpersteine-radolfzell.de.

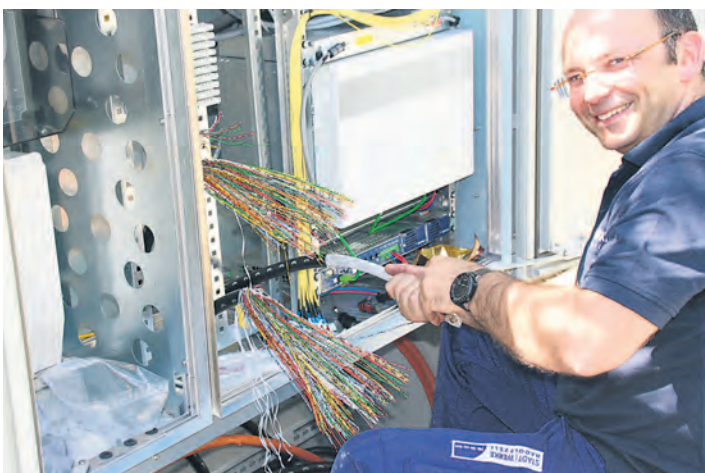


► HILFREICH

Simbabwe gehört zu den weltweit ärmsten Ländern. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei unter 40 Jahren, die Hälfte der Bevölkerung leidet an Aids und die Arbeitslosenquote ist über 80 Prozent. Seit rund 20 Jahren unterstützt der Rotary Club Radolfzell-Hegau das Muvonde-Spital, das der Arzt Herbert Aschwandan aus Stein am Rhein dort aufbaute. In diesem Jahr übergab der Präsident des Clubs Franz Eckey gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Rotary Gemeindienstes Hegau-Bodensee Hans-Rüdiger Pröhl eine Spende von 4.190 Euro für das Projekt. »Durch die finanzielle Unterstützung können jährlich 5.000 Patienten aufgenommen und 25.000 Patienten ambulant behandelt werden«, erklärte Ernst Sauerbruch, der das Vorhaben seit Beginn eng begleitet und die Spende stellvertretend entgegen nahm. Das Muvonde-Spital verfügt mittlerweile über 200 Betten. Sein Einzugsgebiet hat einen Umkreis von 100 Kilometern und umfasst 25.000 Menschen, die in großer Armut leben. »Im Gegensatz zu den Regierungsspitalern können hier Patienten zu Minimalhonoraren behandelt und auch operiert werden«, sagt Sauerbruch.

Die Jahresbilanz stimmt

»SWR« erzielen 1,726 Millionen Euro Gewinn



Die Ortsteile Stahringen, Möggingen, Güttingen und Liggeringen konnten 2012 auf den schnelleren Daten-Highway aufspringen.

Radolfzell (gü). Thomas Isele, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, und Udo Rothmund. Kaufmännischer Leiter der »SWR«, sind sich sicher: Das Geschäftsjahr 2012 war ein voller Erfolg. Das belegen die Zahlen eindrucksvoll. Schließlich haben die »SWR« im zurückliegenden Jahr 2012 einen satten Gewinn von 1,726 Millionen Euro nach Steuern erwirtschaftet. Damit konnten die Männer und Frauen der Stadtwerke den Gewinn im Vergleich zu 2011 um rund 430.000 Euro steigern. »Wir haben ein wirklich gutes Geschäftsjahr hinter uns und die Tendenz ist weiter steigend«, erklärte Isele am Mittwoch gegenüber dem WOCHENBLATT. Von den positiven Zahlen profitieren allerdings nicht nur die »SWR« selbst, sondern auch der Stadt Radolfzell kommt das Ergebnis zu Gute: Der Aufsichts- und Gemeinderat genehmigte eine Gewinnrücklage von 700.000 Euro.

Egal ob Gas-, Wasser-, Wärme- oder Strombereich, überall konnten die »SWR« ein positives Jahresergebnis verzeichnen. Einziger Wehrmutstropfen in der ansonsten makellosen Bilanz der Stadtwerke stellte der Stadtbus dar. Zwar stiegen die Fahrgastzahlen um rund 0,1 Prozent auf 741.801 Personen, doch unterm Strich musste man ein Minus von 555.000 Euro verkraften. Doch auch in ande-

ren Bereichen waren die Stadtwerke in der Vergangenheit aktiv. In erster Linie nannte Isele hier das Engagement bei der Breitbandkommunikation. »Die vier nördlichen Ortsteile Stahringen, Möggingen, Güttingen und Liggeringen konnten 2012 auf den schnelleren Daten-Highway aufspringen«, so Isele weiter. Zum Jahresende wurden bereits rund 110 Haushalte mit schnellerem Internet versorgt. Mittlerweile sei diese Zahl auf 260 angewachsen, wie Isele verrät.

In naher Zukunft soll die Breitbandversorgung durch den Anschluss von Großkunden aus Gewerbe und Industrie weitere Kostendeckungsbeiträge erwirtschaften. Aus diesem Grund soll das Glasfasernetz in 2013, von den nördlichen

»Bergdörfen« aus in die Kernstadt, sowie nach Markelfingen, Böhringen und auf die Mettnau weiter ausgebaut werden. Neuland betraten die »SWR« zudem bei ihrer Mitgliedschaft der Interessengemeinschaft »Hegauwind«, die sich gemeinsam mit acht weiteren Partnern für den Aufbau einer Windkraftnutzung im Landkreis Konstanz engagiert. »Die Windkraftnutzung im Landkreis und den benachbarten Standorten ist wegen der niedrigen Windhöffigkeit wirtschaftlich eher schwierig. Dennoch wollen die Partner der Interessengemeinschaft dem Willen der Landesregierung zum Aufbau der Windkraftnutzung Folge leisten und einen aktiven Beitrag zur Energiewende leisten«, so der »SWR«-Geschäftsführer.

Keine Gefahr für die Bevölkerung

Radolfzell (pud). Sämtliche Arbeiten im Innern des Österreichischen Schlosschens sind eingestellt. Dies teilte Thomas Nöken, Leiter des Fachbereichs Bauen und Umwelt, offiziell und erstmals öffentlich am Donnerstag in der Sitzung des Planungsausschusses mit. Der Grund: Bei Restaurationsarbeiten hat eine Spezialfirma im Bereich der Decken und Wände Reste der giftigen, asbesthaltigen Pigmentfarbe »Schweinfurter Grün« entdeckt. Im Außenbereich ist, um eine Staubausbreitung zu verhindern, eine Schuttmulde mit Ausbruchmaterial abgedeckt worden. Auch beim Durchbruch zum Turm wird nicht mehr gearbeitet, weil dort der Hausanschluss hergestellt wird.

Drei Mitarbeiter der Firma, die seit Ende 2012 auf der Baustelle gearbeitet haben, sind bereits medizinisch untersucht worden. Die Ergebnisse stehen derzeit noch aus. Untersuchungen weiterer Mitarbeiter könnten folgen, so Nöken. »Es bestehen keine Anhaltspunkte, dass durch Staub-Absaugungen auch nicht am Bau Beteiligte betroffen sein könnten«, sagte Nöken weiter.

So stelle auch ein offenes Fenster keine Gefährdung für die Bevölkerung dar. Nöken hat kurzfristig ein Ingenieurbüro beauftragt, einen Arbeits- und

Sicherheitsplan sowie die messtechnische und fachgutachterliche Überwachung der weiteren Arbeiten zu erstellen.

Die Ergebnisse werden in dieser Woche erwartet. Auf die Frage von Stadtrat Stefan Neumeir nach der Beseitigung der Farbschichten meinte Nöken, dass der Putz komplett abgetragen werden sollte.

Gisela Kögel-Hensen von der Freien Grünen Liste antwortete er, dass die Farbe nicht auf den ersten Blick zu entdecken war, weil sie mehrmals überstrichen wurde. Zu den anfallenden Kosten kann Nöken derzeit nichts sagen. Im Budget sind 600.000 Euro »für Unvorhergesehenes« eingeplant. Diese Summe sei aber für die Beseitigung des Haus- und Kellerschwamms schon erschöpft. Stadtrat Walter Hiller von den Freien Wählern forderte, die Kosten für die Farbbeseitigung als separate Position noch vor der Sommerpause auszuweisen.

Leser-Information: »Schweinfurter Grün« ist ein Doppelsalz, das Kupfer, Arsen und das Anion der Essigsäure enthält. Diese asbesthaltige Pigmentfarbe wurde im 19. Jahrhundert wegen ihrer Farbintensität und Lichtechtheit gern als Malerfarbe verwendet. Im Jahr 1882 wurde die Farbe in Deutschland wegen ihrer Giftigkeit verboten.

Scheune steht in Flammen

Radolfzell (swb). Am Sonntagnachmittag gegen 15.45 Uhr gingen beim Polizeirevier Radolfzell mehrere Anrufe ein, wonach im Bereich Liggeringen eine starke Rauchentwicklung gemeldet wurde. Nachdem bekannt wurde, dass eine Scheune des Hirtenhofes in Brand stand, wurde der Hof unverzüglich von zwei Streifen aufgesucht. Beim Eintreffen der beiden Streifenwagen gegen 16 Uhr stand die Scheune bereits im Vollbrand. Die Feuerwehr traf etwa gleichzeitig mit 85 Feuerwehrleuten und 15 Fahrzeugen ein und begann mit der Brandbekämpfung. Es befanden sich weder Personen noch Tiere in der Scheune. Zwei der Bewohner des Anwesens, die 49-jährige Mutter mit einer 20-jährigen Tochter, gaben an, dass sie einen Mittagsschlaf gehalten hatten und durch das Knacken und Knirschen des Feuers auf den Brand aufmerksam geworden waren. Ein 50-jähriger Zeuge gab an, dass er zuerst an der Nordwestseite der Scheune ein kleineres Feuer entdeckt habe. Die Brandursache ist zurzeit noch unbekannt. Die Höhe des Sachschadens wird noch ermittelt.



KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 13.6., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, altes Pfarramt, 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Gemeindesaal.

Touristinfo Radolfzell: »Mindelsee und Bodanrück-Tour« geführte Radtour am Do., 13.6., Treffpunkt 14 Uhr am Seetorplatz, Strecke: ca. 40 km, Höhendifferenz: ca. 50 m. »Mannenbach-Salenstein und Arenenberg« geführte Wanderung am Sa., 15.6., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Strecke: ca. 9 km, Dauer: ca. 2,5 Std., Höhendifferenz: ca. 150 m, Rückkehr gegen 17.50 Uhr. Bitte auf gutes Schuhwerk u. der Witterung angepasste Kleidung achten! »Schätze in der Altstadt« Stadtführung am Sa., 15.6., mit Fr. Probst-Lunitz und Mi., 19.6., mit Fr. Beck, Treffpunkt jeweils um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. »Abendrundfahrt mit Programm« am Di., 18.6., Abfahrt 19 Uhr am Mettnausteg Radolfzell (Karten im Vorverkauf in der Touristinfo Radolfzell u. im Tourismusbüro Markelfingen). »Naturerlebnis Mettnau« Führung am Di., 18.6., Treffpunkt 18.30 Uhr am NABU-Zentrum Mettnau.

Jahrgang 1935/1936: Treffen mit Partner am Di., 18.6., um 7 Uhr im Anglerheim Radolfzell, Karl-Wolf-Str. 17.

PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule ab Mi., 10.7., 9 Uhr, Eltern-Kind-Programm (10 Treffen) für Eltern, deren Kinder im April und Mai 13 geboren wurden, in den neuen Räumen im Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 15.6./16.6.2013:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst, Bible & Brunch. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst, 20 Uhr Konzert »Ten Tonics«, Christuskirche.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine (Pfr. Markus Belle u. Team), anschl. Gemeindefest.

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 15.6./16.6.2013:
»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Pontifikal-Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst.

»Kaltbrunn«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Kapellenplatzfest. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»KN-Wollmatingen«: St. Martin: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.



Drei Tage lang kamen Anbieter und Reiseveranstalter beim »Incoming Workshop Bodensee« im Milchwerk in Radolfzell zusammen und verfolgten ein gemeinsames Ziel: Es sollen auch in Zukunft mehr Touristen an den Untersee gelockt werden.

Touristen an den See bringen

Zweiter Incoming Workshop im Milchwerk

Radolfzell (gü). Es hatte ein bisschen etwas von »Speed-Dating«-Charakter: Innerhalb von 15 Minuten konnten sich Veranstalter und Tourismuseinkäufer im Milchwerk beim zweiten »Incoming Workshop Bodensee« in Einzelgesprächen über ihre Angebote und die Nachfrage austauschen. Ziel des dreitägigen Workshops war es, die touristische Vierländerregion Bodensee in ausgewählten europäischen Quellmärkten als grenzüberschreitende und besonders vielfältige Urlaubsdestination zu platzieren, sowie konkrete, buchbare Produkte anzubieten. Dabei hatten die Organisatoren vor allem ein qualitatives Wachstum beidseits der Saisonspitzen im Blick. »Hier sollen vor allem Kontakte zwischen Veranstalter und Aussteller ge-

knüpft werden. Entscheidend ist aber, dass sich der Bodensee gemeinschaftlich präsentiert«, erklärte Jürgen Ammann, Geschäftsführer der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH, die den Workshop organisierte. Ausrichter waren auf der deutschen Seite der Landkreis Konstanz, der Bodenseekreis und der Landkreis Lindau, in der Schweiz, in Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein sind es die Tourismusmarketingorganisationen Thurgau Tourismus, St.Gallen-Bodensee Tourismus, Schaffhauserland Tourismus, Vorarlberg Tourismus und Liechtenstein Marketing. Der Incoming Workshop machte zum ersten Mal in Radolfzell Halt, doch weshalb man sich für die Stadt entschied, liegt für die Veranstalter auf der Hand: »Der Untersee ist die Genuss-

ecke am Bodensee«, verrät Silja Neumaier von der Tourismus und Stadtmarketing GmbH Radolfzell. Doch der Tourismus in und um Radolfzell und auf der Höri macht 2013 noch eine schwierige Phase durch. Das mäßige Wetter der vergangenen Monate droht der Branche die Vorsaison zu vermässeln. Das sehen auch die Experten so: »Vor allem der Outdoor-Bereich und die Campingplätze rund um die Region leiden unter den widrigen Wetterbedingungen«, so Neumaier weiter. Davon betroffen sind auch die Campingplätze im WOCHENBLATT-Land wie beispielsweise in Horn und Markelfingen. Viele Gäste würden entweder gar nicht erst anreisen oder viel früher als geplant abreisen, wie Neumaier weiter berichtet.

Höchste Eisenbahn

Radolfzell (swb). Allerhöchste Eisenbahn ist es, sich die Termine des Jubiläumsjahres 150 Jahre Bahnanschluss zu notieren. Bei der Auftaktveranstaltung am Samstag, 15. Juni, wird in einem Festakt und der Taufe einer Lok der Schwarzwald-Bahn auf den Namen Radolfzell an das Ereignis, dem damals auch der Großherzog von Baden beiwohnte, erinnert. Gleichzeitig wird die große Ausstellung »Mit Volldampf« im Stadtmuseum eröffnet. In Filmausschnitten wird die ehemalige Eisenbahner-Stadt Radolfzell am Bodensee am 11. Juli im Universum Nostalgie-Kino gezeigt. Ergänzt werden die Kurzfilme durch Geschichte und Geschichten, vorgetragen von Achim Fenner, Leiter des Bereichs Stadtgeschichte.

Thematische Aktionstage in der Stadt, initiiert von der Radolfzeller Geschäftswelt, finden vom 1. bis zum 3. August statt. Historische Dampfmaschinen, der Bahndamm als Lebensraum, meine selbstgebastelte Lok. Das Kinderprogramm des Stadtmuseums bietet Wissenswertes, Spannendes und Kreatives. Dazu gesellen sich Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, ein Puppentheater am 6. September im Milchwerk Radolfzell. Mundart-Eisenbahn-Poesie von Bruno Eppler, Walter Fröhlich und Alfred Heizmann lässt die Besucher am 19. September in der Villa Bosch schmünzeln. Das Programm ist unter www.radolfzell.de/eisenbahn, in den Flyern, die im Museum und Tourist-Info ausliegen oder im Kulturamt (07732/81373) erhältlich sind.

VEREINSNACHRICHTEN!

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Von Liggeringen nach Stahringen - wandert der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 16.6.; Treffpunkt: 9 Uhr Busbahnhof Radolfzell, Stadtbus-Linie 6; Wanderführer: Hans Jörg Funk, 07732/971821, funk.poppele36@web.de. Weitere Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Rundwanderung zum Hagenturm ab Beggingen/CH, führt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 16.6., durch. Ausweis mitführen.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als
ZUSTELLER/IN
(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

– Güttingen
– Markelfingen
– Radolfzell
Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

salzgrotte-radolfzell.de
erholsam wie ein Tag am Meer...

...besonders für Menschen mit Atemwegserkrankungen, Allergien, Herz-Kreislaufproblemen und zuviel Stress eine große Wohltat.

Mittwoch & Freitag von 11 bis 14 Uhr

Seestraße 53
78315 Radolfzell
+49 (0)7732 - 82 35 77 2

Spar zu Zweit!
Eintritt für 2 nur 15,50 €

Wir haben 7 Tage die Woche für Sie geöffnet!

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL
0,95 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
15.247 Exemplare

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Preisbeispiel:
47,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



Erdbeerfest lädt zum Verweilen ein

Weiler (swb). Am Samstag, 15. Juni, ab 15 Uhr veranstaltet der Narrenverein »Büllebläri Weiler« sein Erdbeerfest beim ehemaligen Feuerwehrhaus in

Weiler. Geboten werden unter anderem allerlei Köstlichkeiten rund um die Erdbeere. Ab 16 Uhr werden die Hörli-Musikanten aufspielen.

Jugend zeigt ihr Können

Markelfingen (swb). Anlässlich des 45-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Markelfingen findet am Samstag, 15. Juni, um 14 Uhr eine Gemeinschaftsübung der Jugendfeuerwehren aus Radolfzell statt. Das Übungsobjekt befindet sich im Krähenhag 54 in Markelfingen bei der Firmen Demmler und Blum. Interessierte Bürger sind herzlich zum Zuschauen eingeladen.

Neuer OP-Bereich

Radolfzell (swb). Die offizielle Einweihung des ambulanten OP-Bereichs im Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell wird verbunden mit einem kleinen »Tag der offenen Tür«. Dieser findet am Samstag, 15. Juni, von 13 bis 16 Uhr statt im Bereich des ambulanten OP, im Foyer des Krankenhauses, auf dem Vorplatz sowie im Park hinter dem Casino. Die einzelnen Fachabteilungen des Krankenhauses beteiligen sich mit Angeboten für die Bevölkerung. Dazu zählen beispielsweise die Demonstration einer Kniegelenkspiegelung, die Allgemeinchirurgie zum Betrachten und Anfassen oder die Präsentation der Techniken der Anästhesie. Auch zum Mitmachen und Selberausprobieren gibt es Angebote wie der Venenfunktionstest und die computerunterstützte Prüfung des Blutrückflusses aus den Beinen, der Venen-Barfuß-Parcours im Park hinter dem Casino oder die Untersuchungen der Halsschlagader. Aufgrund der Einweihungsfeier für geladene Gäste am Vormittag und den Veranstaltungen rund um den Tag der offenen Tür ist die Cafeteria im Krankenhaus für den normalen Betrieb am kommenden Samstag geschlossen.

Brandschutzerziehung – ganz nah dran

Moos (swb). Am Mittwoch führte die Grundschule Moos-Weiler die jährliche Evakuierungsübung durch. Doch diesmal war es anders. Nur die Lehrer wussten Bescheid. In Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung der Gesamtfeuerwehr von Moos wurde anschließend an die Evakuierung eine lebendige Brandschutzerziehung durchgeführt. Aber auch die Evakuierung lief nicht überall nach »Schema F« ab. Zwei Klassen war der Fluchtweg durch Rauch (Theaterrauch) versperrt und sie mussten den Weg durch die Fenster wählen. Glücklicherweise lagen die Klassenzimmer im Erdgeschoss, und so konnten die helfenden Feuerwehr-Frauen und -Männer von innen

und außen die Kinder sichern. So haben diese Zweit- und Drittklässler ihre Klassenzimmer noch nie verlassen. »Ganz diszipliniert«, sagte Bürgermeister Peter Kessler, der sich das Spektakel nicht entgehen lassen wollte, zu Rektor Stegmaier. Auf dem Sammelplatz fehlte beim Appell auch niemand. Nachdem die Schüler zur Schule zurück kamen, standen zwei große Feuerwehrfahrzeuge auf dem Schulhof und die Kinder durften in die Fahrzeuge sitzen und probeweise »Feuerwehrmann« oder »Feuerwehrfrau« sein. Die anderen Klassen erfuhren an Stationen wie es ist, wenn man in einem Raum gar nichts mehr sieht, weil er völlig ver-raucht ist und man sich am Bo-

den entlang tasten muss, oder was ein Feuerwehrmann beim Einsatz alles mit sich tragen muss. Hautnah erlebten sie das Gewicht und auch die Hitze unter der Feuerwehrkleidung – auch ohne Feuer von außen. So ganz nebenbei war die Theorie – wie man sich bei einem Brand richtig verhält – selbstverständlich in einer eigenen Station einsichtig. Dass man vor dem Feuer flieht und man sich nicht vor dem Feuer verstecken kann – wo auch immer. Das absolute Highlight war aber die letzte Station. Hier war man Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann pur. Mit Strahlrohren durfte mit Wasser »gelöscht« werden, und jeder konnte seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Sommerfest mit Meisterschaften

Böhringen (swb). Am Sonntag, 16. Juni, ist am Böhringer Sportplatz und in der Mehrzweckhalle der alljährlich stattfindende Wettkampf- und Festtag des Turn- und Sportvereins. Der sportliche Teil wird ein Fest für die Turnerjugend sein, denn die neuen Vereinsmeister werden ermittelt. Um 9 Uhr beginnen die Wettkämpfe im Gerätturnen der Jungen und Mädchen in der Halle. Um 10.30 Uhr beginnen die Leichtathletikwettkämpfe und der Mountainbike-Wettbewerb auf dem Sportplatz. Ab 11.15 Uhr starten die Jüngsten mit der Kinderolympiade in der Halle, und gleichzeitig beginnen auf dem Sportplatz Mitmachangebote für alle Jungs und Mädels, die ihren Wettkampf abgeschlossen haben. Um 12.30 Uhr findet die Turnschau der Leistungsturnerinnen in der Halle statt. Ab 14 Uhr findet das Nachmittagsprogramm mit Siegerehrungen der neuen Vereinsmeister auf dem Sportplatz statt. Bei schlechtem Wetter wird das verkürzte Programm in die Mehrzweckhalle verlegt.

Radolfzell unter Volldampf

Radolfzell (swb). In diesem Jahr dreht sich in Radolfzell alles um das 150-jährige Jubiläum des Anschlusses der Stadt an die Eisenbahn. Dieses historische Ereignis nimmt auch die Aktionsgemeinschaft Radolfzell zum Anlass, ein Stück Geschichte der Radolfzeller Unternehmen in Verbindung mit der Eisenbahn darzustellen: In den Sommermonaten wird der Radolfzeller Handel in ausgewählten Schaufenstern Interessantes aus der Zeit präsentieren, in der die Eisenbahn unter Volldampf die Stadt erreichte. In 14 Schaufenstern von Mitgliedern der Aktionsgemeinschaft wird beispielsweise die Geschichte der Firmen Hügli, Weinhandlung Mayer und Schiesser präsentiert oder über die Verbindung zwischen der Schifffahrt und der Eisenbahn in Radolfzell berichtet. Die Ausstellung startet am Donnerstag, 13. Juni. Radolfzeller Bürger sowie die Gäste werden mit einem Flyer über die Ausstellung informiert und zu einem Rundgang eingeladen.

Musikalisches am Seeufer

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 20. Juni, startet »Musik am See« um 19 Uhr am Urkundenhäuschen im Mettnaupark in seine nächste Runde. Die Musikschule der Stadt Radolfzell wird ein Saxophonquartett präsentieren, das eine Mischung aus Balladen, Jazz, Filmmusik und Tango spielen wird. Mehr Infos unter 07732/81371.



Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

NEU im Sortiment

S T E A K

Nº1



Das Geheimnis: Trockenreifung



Bei der traditionellen Trockenreifung reift das Rindfleisch mind. 3 Wochen am Knochen. Durch die Trockenveredelung entstehen Rinderkotelett, Entrecote und Roastbeef, die ungeahnte Geschmackserlebnisse bieten.

Roastbeef
auch als Steak



100g **3,99**

Entrecote
besonders zart



100g **3,99**

**...noch mehr FLEISCHSPEZIALITÄTEN
- ab sofort jede Woche vorbestellbar!**

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG



Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de

»Multi-Kulti« am Konzertsegel

Internationaler Tag zum ersten Mal am Seeufer

Radolfzell (gü). In diesem Jahr feierte der Internationale Tag in Radolfzell eine kleine Premiere: Zum ersten Mal fand die internationale und multikulturelle Veranstaltung am Konzertsegel statt. »Nach den Internationalen Tagen auf dem Marktplatz sind wir in diesem Jahr zum ersten Mal am Konzertsegel. Hier herrscht mehr Luft, mehr Raum und mehr Stimmung«, freute sich auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt bei seiner Eröffnungsrede auf den internationalen Flair der Veranstaltung. Wie OB Schmidt weiter ausführte, leben zehn Prozent der Bürger in Radolfzell mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit. Rund 25 Prozent haben einen Migrationshintergrund. »Wir leben, arbeiten und feiern zusammen, das ist es auch, was den Internationalen Tag in Radolfzell ausmacht«, so das Radolfzeller Stadtoberhaupt weiter. Und wenn Organisatorin Sandra Aberle vom Radolfzeller Kulturamt bei der offiziellen Eröffnung von einem »abwechslungsreichen und bunten Programm« sprach, hatte sie



Der erste Internationale Tag am Radolfzeller Konzertsegel war ein voller Erfolg. Neben allerhand internationalen Köstlichkeiten und Tanzeinlagen aus den verschiedensten Ländern der Erde, zeigte auch die Trachtengruppe Radolfzell ihr Können.

swb-Bild: gü

nicht zu viel versprochen. Ein kultureller Ausflug in ein fremdes Land reihte sich an den anderen. Neben Tanzeinlagen der Kindertanzgruppe der Trachtengruppe Radolfzell, zeigten auch die Muslimische Gemeinde, der Alevitische Kulturverein, die Tänzer des Flamenco Studios »Juanita Viento« und die ungarische Tanzgruppe »Jancsika« ihr Können. Und wer im Anschluss an die Darbietungen auf der Bühne ein Magen-

knurren verspürte, der wurde mit Köstlichkeiten aus Indien, Italien, Pakistan, Sri Lanka, der Türkei, Ungarn und China verwöhnt. »Hier sollen vor allem die Hintergründe der teilnehmenden Nationen besser vorgestellt werden«, erklärte Aberle gegenüber der Presse. OB Schmidt ergänzte: »Der Internationale Tag ist ein Forum für ein besseres Miteinander. Das Ganze ist ein wunderschönes Fest.«

Kicken für Mexiko

Benefizturnier auf der Mettnau

Radolfzell (swb). Fußball ist Weltsprache. Fußball verbindet und hilft dabei, Grenzen zu überwinden: Bereits zum dritten Mal findet das hochklassig besetzte Fußball-Benefizturnier »Kinder spielen für Kinder« der »DFB Egidius Braun Stiftung« statt. Nach den Erfolgen aus den Vorjahren – unter anderem hatte das Turnier in Böhringen und Singen Halt gemacht – steigt die große Fußballsause dieses Jahr am Samstag, 22. Juni, beim FC Radolfzell im Mettnaustadion. Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum der Stiftung fand »Kinder spielen für Kinder« das erste Mal im Juli 2011 statt – mit großem Erfolg. Mit einem hervorragend besetzten Teilnehmerfeld in den Altersklassen U14 und U16, welches unter anderem den SC Freiburg, den Karlsruher SC und den FC Augsburg umfasste, wurde im Radolfzeller Stadtteil Böhringen über zwei Tage ein außergewöhnliches Fußballfest veranstaltet. Da die beiden ersten Auflagen des Benefizturniers einen großartigen Spendenbetrag erzielten und »Kinder spielen für

Kinder« damit bereits mit über 30.000 Euro zur Entwicklungsarbeit des DFB in Mexiko beitragen konnte, kam auch von Seiten der Egidius-Braun Stiftung die Anregung die Zusammenarbeit auch längerfristig fortzuführen und gegebenenfalls sogar in Form eines neuen, gemeinsamen Projekts in Mexiko zu vertiefen – eine große Ehre und zugleich ein weiterer Motivationsschub für das Organisationsteam von »Kinder spielen für Kinder« weitere Schritte zu gehen. Der nächste Schritt besteht in der dritten Auflage des Fußballfestes, welches als U14-Benefizturnier in Zusammenarbeit mit dem FC Radolfzell am 22. Juni stattfinden wird. So haben für dieses Jahr unter anderem der SC Freiburg und der FSV Frankfurt ihre Teilnahme zugesagt. Das Ziel der Verantwortlichen ist es das Projekt weiter voranzutreiben und nach und nach in seiner Qualität zu verbessern oder kurz gesagt: Das nächste Kapitel in der Erfolgsgeschichte von »Kinder spielen für Kinder« zu schreiben.

Chorreigen am Konzertsegel

Radolfzell (swb). »Vokalissimo – Chöre am See«, unter diesem Titel veranstaltet der Gemischte Chor Radolfzell sein Chortreffen am Konzertsegel. Am Sonntag, 16. Juni, werden von 14 bis 18 Uhr »kleine« und »junge« Chöre Auszüge aus ihren aktuellen Programmen bieten. Die jüngsten Sänger des Waldkindergartens Radolfzell werden ihre ersten großen Bühnener-



fahrungen machen, die Liggeringer Grundschüler »Hot-Liggi-Peppers« und die Markelfinger Goldkehlen haben da schon mehr Routine. Zu den Stammgästen des Chortreffens zählt das Gesangsensemble Zell-A-capella aus Radolfzell.

Schwyzerdütsch und Zellerisch

Amriswiler besuchen Radolfzell

Radolfzell (pud). »Herzlich und intensiv« nennt Bürgermeisterin Monika Laule die Partnerschaft mit Amriswil. Am 14. Juni, kommt um 14 Uhr eine große Delegation aus der Schweizer Gemeinde, bestehend aus Stadtmann Martin Salvisberg, dem gesamten Stadtrat und Verwaltungsmitarbeitern, nach Radolfzell. Sie erwartet ein »großer Bahnhof« am Bahnhof. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Bürgermeisterin Monika Laule, Ehrenbürger Werner Messmer, 17 Stadträte und vier Personen aus der Verwaltung holen die Gäste ab. Nach einer Führung von Stadtarchivar Achim Fenner durch die Ausstellung zur Radolfzeller Bahngeschichte im Stadtmuseum heißt es »Leinen los«. Mit der Solarfähre Helios sticht man gegen 16 Uhr in See. Dr. Wolfgang Fiedler vom Max-Planck-Institut für Ornithologie wird an Bord über den See und seine Wasservögel informieren. Nach einem Rundgang durch die Stadt kehrt man zum Abendessen in das Scheffel-Café ein. Dort wartet nicht nur ein kulinarischer, sondern auch ein musikalischer Leckerbissen:



Am 14. Juni kommt eine Delegation aus Amriswil nach Radolfzell zu einem Gegenbesuch. Eine Abordnung aus Zell war das letzte Mal 2011 in der Partnerstadt. Dort genoss man zum Beispiel einen Ausflug auf den Säntis.

swb-Bild: Pressestelle

»Heinrich Braun und Kollegen« spielen auf. Die Partnerschaft entstand nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Not der Kinder rüttelte die Menschen in Amriswil auf. Julius Hauser, Schweizer Bürger und Direktor der Radolfwerke, versprach dem Radolfzeller Bürgermeister Willhelm Gohl, sich an Freunde zu wenden, um die Not zu lindern. Da Hauser während des Kriegs in Amriswil stationiert war, fand er im dortigen Gemeindeamman Carl Müller einen Helfer. Im Dezember 1945 bewilligte der Zeller Gemeinderat eine »Schülerspeisung« aus Amriswil. Dies gilt

als offizieller Beginn der Städtefreundschaft. In den Folgejahren schickten Amriswiler immer wieder Pakete mit Lebensmitteln, Medikamenten und Schuhen. Unter Bürgermeister Günter Neurohr wurde die Partnerschaft am 4. Juli 1999 beurkundet. Zehn Jahre später fand in Radolfzell ein Festakt zum zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft statt. Der letzte Besuch einer Radolfzeller Abordnung in Amriswil war 2011. Derzeit gibt es eine Anfrage, dass sowohl Istres als auch Amriswil am Zeller Christkindlesmarkt teilnehmen mögen.

Diskussion über Seeanbindung

Arbeitsreiches Jahr der Freien Wähler

Radolfzell (pud). »Brauchen wir die Seeanbindung?«. Über diese Frage entstand eine kontroverse Diskussion auf der Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Radolfzell am vergangenen Montag. Stadtrat Walter Hiller hatte zuvor im Gasthaus Seerose detailliert den zeitlichen Ablauf, die Beschlüsse des Gemeinderats und die im Spiel befindlichen Summen dargestellt. »Ich selbst brauche keinen Seezugang, weil ich weiß, wo der See liegt. Aber die Stadt braucht ihn«, lautete sein Fazit. Er begründete dies unter anderem mit der Notwendigkeit, den »Tourismus als Marktsegment« auszubauen. Er rechnete vor, dass auf die Stadt, dank Zuschüsse und »Thüga-



Kontrovers diskutierten die Freien Wähler auf ihrer Jahreshauptversammlung das Thema Seeanbindung. Stadtrat Walter Hiller (l.) hatte eingangs die wesentlichen Fakten vorgestellt.

swb-Bild: pud

Hiller. Mit der Seeanbindung verband Hiller nicht nur eine Verbesserung für die Geschäfts-

Baumgartner plädierte für eine Bebauung des Seeufers, denn »eine Unterführung ins Nichts bringe nichts«. Stadtrat Dr. Kurt-Christian Tennstädt sah in der Seeanbindung einen »ernsthaften Versuch, die Stadt voranzubringen«. Doch nicht nur mit diesem Kernthema beschäftigten sich die Freien Wähler im vergangenen Jahr. Wie Baumgartner berichtete, nahm man beispielsweise Stellung zum Luftkurort Böhringen, zur Jugendkriminalität und Bebauung des ehemaligen Aldi-Areals. Darüber hinaus bezog man Position zu den »hohen Kosten« für den Kulturbedarf und zur »sauberen« Stadt. Auf einer Versammlung im Herbst sprach HESTA-Geschäftsführer Arnold Kannenberg über die sinnvolle Nutzung von Gewerbeflächen in Radolfzell. Weitere Themen waren die geplante Erhöhung der Schwimmbadeintrittsgelder sowie die Mobilfunk-Problematik in Markelfingen.

FOTO HUBER -AKTION
VOM 01.04. - 30.06.2013
NUR MIT TERMINABSPRACHE

FOTOSHOOTING „ON LOCATION“
INKL. ZWEI BILDER 13X18 € 50,-
*EINE PERSON, JEDE WEITERE + € 5,-

Poststraße 3 78315 Radolfzell Tel 07732 55251
www.foto-huber.com info@foto-huber.com

Gelder«, Kosten in Höhe von 5,5 Millionen Euro zukämen. »Die Finanzierung ist gesichert. Gebaut wird sowieso erst, wenn exakte Kosten vorliegen«, so

welt, sondern auch eine kulturelle und gastronomische Belebung wie in Konstanz nach der Öffnung der Marktstätte zum See hin. Fraktionschef Dietmar

Happy Dixieland in Öhningen

Konzert im Klosterhof startet um 19.30 Uhr

Öhningen (swb). Am Samstag, 15. Juni, findet in Öhningen die traditionelle Klosterhof-Serenade statt. Diese steht in diesem

Jahr ganz im Zeichen von Dixieland. Die »Imperial Jazzband« ist eine Formation routinierter Musiker aus dem Raum

Bodensee. Sie überzeugt mit »Happy-Dixieland« des schwarzen New Orleans um die Jahrhundertwende. Beginn ist um

19.30 Uhr im Klosterhof. Karten gibt es an der Abendkasse. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Bürgersaal statt.

WC-Container wird erneuert

Radolfzell (swb). Der WC-Container beim ehemaligen Herrenbad ist defekt. Er wurde am

Dienstag abtransportiert. Am 8. Juli wird der neue WC-Container angeliefert.



STANDESAMTliche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 12.04. Giusy Strazzullo, Teresa Conte und Ciro Giuseppe Strazzullo, Radolfzell, Bismarckstr. 20
- 17.04. Emely Marie Ruland, Kristina Kirilova (Vatersname) Shtarkova und Patrick Reinhold Ruland, Radolfzell, Rossittenstr. 17
- 23.04. Leotrim Bajrami, Beserte Bajrami geb. Brahimi und Adnan Bajrami, Radolfzell, Alpenstr. 5
- 25.04. Lukas Johannes Maar, Nadine Michaela Keller und Axel Johannes Maar, Radolfzell, Bahnhofstr. 9
- 01.05. Leon Andreas Petek, Aleksandra Petek und Andreas Rudolf Brügel, Moos, Bankholzer Str. 8
- 02.05. Fiona Pfeffer, Annika Pfeffer geb. Fürst und Michael Pfeffer, Radolfzell, Hörstr. 21
- 02.05. Neo Hildebrand, Jacqueline Hildebrand geb. Mater und Dennis Hildebrand, Rielasingen-Worblingen, Alemannenstr. 4
- 04.05. Carla Franziska Auer, Michaela Auer geb. Sieber und Reto Stefan Auer, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 14
- 04.05. Simon Gabriel Ananda Strobel, Yvonne Strobel geb. Cartus und Tobias Benedikt Franziskus Strobel, Konstanz, Mosbruggerstr. 9
- 06.05. Raffael David Cisterna Torrecillas, Montserrat Torrecillas Rolán und Domenico Cisterna, Konstanz, Hebelstr. 10
- 09.05. Joshua Decker, Bozica Decker geb. Pecek und Manfred Decker, Radolfzell, Strandbadstr. 40
- 09.05. Nikolai Manuel Alexander Schreiber, Katharina Schreiber geb. Schulz und Gabriel Manuel Stephen Schreiber, Gaienhofen, Zur Hohenmarkt 19
- 10.05. Emely Josephine Rasch, Sarah Rasch geb. Schüle und Holger Roland Rasch, Stockach, Waldstr. 3E
- 11.05. Laura Regina Wolthaus, Simone Petra Wolthaus geb. Pecori und Andreas Wolthaus, Radolfzell, Friedhofstr. 7
- 15.05. Gabriel Friese, Simone Köllifriese geb. Kölli und Michael Friese, Rielasingen-Worblingen, Hinterhof 8
- 15.05. Felix Bäuerle, Sandra Bäuerle-Eckert geb. Eckert und Christian Bäuerle, Steiblingen, Lange Str. 31

- 16.05. Matilda Knab, Vroni Boger und Hannes Knab, Singen, Mooser Str. 6
- 17.05. Erion Spahija, Antigona Spahija geb. Kameraj und Mentor Spahija, Radolfzell, Konstanzer Str. 59
- 18.05. Gargi Pankaj Adhav, Harshada Pankaj Adhav geb. Vijay Jadhav und Pankaj Deepak Adhav, Radolfzell, Hegaustr. 25
- 18.05. Ronja Petra Kohlbrenner, Stefanie Anna Kohlbrenner und Christoph Kohlbrenner geb. Werner, Eigeltingen, Kirchstr. 2
- 19.05. Maila Jolie Voß, Johanna Claire Voß geb. Kittel und Frank Voß, Radolfzell, Sankt-Nikolaus-Str. 3/A
- 19.05. Larissa Dietrich, Franziska Müller und Steffen Dietrich, Hilzingen, Hanfgarten 4
- 20.05. Lias Mika Benjamin Schairer, Carmen Vera Schairer geb. Schmid und Till Mirko Frederik Schairer, Konstanz, Neuhauser Str. 11
- 21.05. Alistia Mia Domin, Jessica Sabrina Domin geb. Berger und Markus Domin, Stockach, Reiserweg 2
- 26.05. Hanna Haaga, Brigitte Haaga geb. Löble und Andreas Walter Haaga, Radolfzell, Allensbacher Str. 19

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im Mai 7 Geburten gemeldet.

Fabrikverkauf von Unterwäsche
Bequeme, preiswerte Wäsche für Damen, Herren und Kinder inkl. Ü-Gr.
Große Auswahl, z. B. He.-Slip ab 2,79 €, Da.-Top ab 2,99 €, Ki.-Unterhemd ab 2,39 € bei HERMKO, 78604 Rietheim/TUT, Dürbheimer Str. 38, 0 74 24/29 29, hermkö.de

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ UND
-BILDHAUERMEISTER
LUDWIGSHAFENER STR. 9
78333 STOCKACH
FON: 07771 2462
INFO@NEITSCH.COM
WWW.STEINHANDWERK.DE

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren
Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg
HERBERT HEGGE
☎ 07771/3299 · Fax 07771/921066



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 02.05. Edeltraud Angelika Speck geb. Mutter und Siegfried Horber, beide Radolfzell, Rickels-hausener Str. 8/1
- 03.05. Silke Wagner und Peter-Josef Keller, beide Vettelschoß, Waldsstr. 7
- 03.05. Heidi Kern und Christian Peters, beide Singen, Hohen-twielstr. 7
- 08.05. Lilia Schell und Anton Groß, beide Singen, Überlinger Str. 73
- 08.05. Jasmina Komesarovic und Marco Andreas Fahr, beide Radolfzell, Am Graben 67/4
- 10.05. Cornelia Hack und Manuel Rudi Prügel, beide Radolfzell, Gnadenseestr. 13

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr
78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74/92 31 00
Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE
Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner
Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Dauergrabpflege
Vertrauen durch Sicherheit

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Konstanzer Str. 24/3 - D-78315 Radolfzell
(ehemals Gartenwerkstatt Biesinger)
kontakt@burri-keller.de - www.burri-keller.de

Bestattungsinstitut Burri & Keller

Gepflegte Ruhestätte
Wenn sie sich, im Rahmen einer Vorsorge, schon heute für Ihre letzte Ruhestätte entscheiden wollen, empfehlen wir das gärtnergepflegte Grabfeld.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

- 18.05. Kathrin Katzenbach und Fouad ben Mohamed El Assaous, beide Wien, Franz-Asenbauer-Gasse 53/30, Österreich
- 18.05. Helga Ute Beyer geb. Reimann und Alexander Carlos Cloos, beide Radolfzell, Mezgerwaidring 86
- 18.05. Heike Elisabeth Lauer und Holger Karl Böhm, beide Radolfzell, Obertorstr. 7
- 24.05. Susanne Désirée Konrad und Mark Sontheimer, beide Stuttgart, Erfurter Str. 8
- 24.05. Claudia Daniela Schnaible und Jan-Henning Knolle, beide Gernsbach, Ackerbrunnenstr. 9
- 27.05. Emese Chrenkóné Bárány geb. Bárány Emese und Uwe Jens Petrich, beide Radolfzell, Ostlandstr. 47
- 29.05. Sabine Lotte Ammon und Florian Brütsch, beide Wil, Fürstenaugasse 3, Kanton St. Gallen, Schweiz
- 31.05. Tina Sülwald, Minden, Im Hohlweg 9 und Fernando Manuel Varela Castano, Radolfzell, Fürstenbergstr. 6
- 31.05. Conchita Matt geb. Montero de Aller und Hans-Jürgen Albert Jaeger, beide Radolfzell, Mooser Str. 15

IN STOCKACH

- 17.05. Jaqueline Lange und Jens Schmid, beide Stockach, Am Lichtberg 2

- 18.05. Anja Bold und Timo Erwin Brendle, beide Stockach, Untere Wannestr. 6
- 25.05. Corina Steiner und Gunnar Papsdorf, beide Stockach, Sennhofstr. 11
- Beim Standesamt Stockach wurde im Mai noch eine weitere Eheschließung vorgenommen.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 28.04. Jelena Schwaibintz geb. Jankovic, Radolfzell, Böhlinger Str. 25
- 01.05. Karin Sigrid Brigitta Krause-Bergmann geb. Menzel, Radolfzell, Bodenseestr. 4/3
- 02.05. Karl Franz Honsell, Radolfzell, Scheffelstr. 3/A
- 04.05. Rolf Johann Joos, Radolfzell, Sandackerstr. 1/1
- 04.05. Christa Elisabeth Eppler geb. Niederhammer, Radolfzell, Hohenhewenstr. 10
- 06.05. Gisela Cäcilie Streit geb. Greis, Radolfzell, Böhlinger Str. 41
- 07.05. Pia Elisabeth Behnke geb. Hummel, Radolfzell, Liggeringer Str. 18
- 09.05. Alwine Bernhard geb. Glatz, Radolfzell, Poststr. 15
- 13.05. Wendelin Maus, Tengen, Kirchstr. 8
- 15.05. Willi Meinrad Aigeldinger, Radolfzell, Mezgerwaidring 66
- 15.05. Minna Dora Schmidt geb. Christian, Radolfzell, Friedhofstr. 1
- 24.05. Gerda Marquardt geb. Sennhauser, Radolfzell, Hohen-twielstr. 4
- 27.05. Oliver Jan Bottlang, Radolfzell, Teggingerstr. 28
- 28.05. Hermann Ernst Teufel, Singen, In der Breite 6
- 29.05. Rosalia Berta Sibold geb. Kleinheiz, Radolfzell, Untertorstr. 24

IN STOCKACH

- 01.05. Gertrud Hertha Mattiseck geb. Fürle, Stockach, Zeppelinstr. 2
- 06.05. Elisabeth Maier geb. Herzog, Stockach, Johanniterstr. 35
- 07.05. Gretel Schmidt geb. Hengherr, Stockach, Am Buchbühl 9
- 10.05. Christine Elisabeth Ingeborg Beck geb. Laibach, Stockach, Blütenhang 22
- 13.05. Alexandra Omoniyi, Bodman-Ludwigshafen, Blütenweg 19A
- 13.05. Werner Paul Fuchs, Stockach, Bonndorfer Str. 8
- 20.05. Genovefa Emma Schwanz, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 28.05. Dagmar Grundler geb. Redelsperger, Stockach, Haitachweg 10